

Stuttgart, 21.05.2021

Herstellung der Verkehrssicherheit an Waldrändern des Stadtwaldes - Vergabe von 4 Akkordlosen

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Klima und Umwelt	Beschlussfassung	öffentlich	18.06.2021

Beschlussantrag

Die Ausschreibung zur Vergabe der Herstellung der Verkehrssicherheit an Waldrändern im Stadtwald – 4 VSP-Lose – als Rahmenvereinbarung soll für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2023 beschlossen werden.

Begründung

Die Stadt Stuttgart ist verpflichtet, entlang von Straßen, Bebauung und an den übrigen Waldrändern die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Die Verkehrssicherungsarbeiten im Stadtwald des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes sollen als Rahmenvertrag für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2023 ausgeschrieben werden.

Bei den Akkordlosen handelt es sich um jährlich wiederkehrende Verkehrssicherungsmaßnahmen an Waldrändern, bei denen sich anfallenden Arbeiten und deren Umfang vor der Ausschreibung nicht im vollem Umfang ermitteln lassen. Sie können nur als Rahmenvereinbarung auf der Grundlage der VOB/A § 4a Nr. 1 und 2 durchgeführt werden. Bei diesem Verfahren wird vom Auftraggeber der Waldort (Waldrand) und das Auftragsvolumen so genau wie möglich bekannt gegeben. Die Laufzeit kann um weitere 2 Jahre verlängert werden.

Die Bildung der vier Lose orientiert sich an der territorialen Organisation in Forstreviere. Um die Schlagkräftigkeit im Einzelfall zu gewährleisten, erfolgt nach der rechnerischen, formalen und fachtechnischen Prüfung die Auswahl der günstigsten Angebote unter Berücksichtigung der in der Aufforderung zur Angebotsabgabe genannten Kriterien. Hier wird festgelegt, dass ein Bieter max. 3 Lose erhalten kann. Die Auswahl erfolgt nach Ermittlung der geringsten Differenz zu den nächst höheren Angeboten, um das

wirtschaftlichste Ergebnis für die Stadt Stuttgart zu erhalten. Durch das Dienstleistungszentrum (DLZ) Bauvertragswesen wird öffentlich ausgeschrieben und submittiert.

Auf Grund der positiven Erfahrungen sollen die Rahmenverträge an Firmen mit besonderen Qualifikationen, die für die Verkehrssicherungsarbeiten notwendig sind, vergeben werden.

Potentielle Bieter*innen werden auf ihre Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Tariftreue nach Landestariftreue- und Mindestlohngesetz (LTMG) geprüft.

Finanzielle Auswirkungen

Der geplante finanzielle Aufwand in Höhe von ca. 1.705.000,00 € wird aus den im Doppelhaushalt 2020/2021 veranschlagten Mitteln im Teilhaushalt 670 gedeckt. Die Ausführung der Leistung ab 1.10.2022 bis 30.09.2023 erfolgt entsprechend der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel. Die Rahmenvereinbarung wird um weitere 2 Jahre verlängert, wenn sich die Vorgehensweise bewährt hat.

Geschätzte Aufwendungen:

2021	500.000,00 €
2022	650.000,00 €
2023	555.000,00 €
Summe	1.705.000,00 €

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

<Anlagen>